

Arbeitskreis Geschichte des Informationswesens in Deutschland (AKG) der DGI

Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2011

Verfasser: Thomas Hapke

Mitglieder/Gruppengröße: ca. 15 Personen

Ansprechpartner / Koordinator des Arbeitskreises:

Thomas Hapke

Universitätsbibliothek, TU Hamburg-Harburg, Denickestr. 22, 21073 Hamburg

<http://www.tub.tu-harburg.de/192.html>

Website: <http://www.dgi-info.de/FachgruppenGeschichte.aspx>

bzw. auch <http://www.tu-harburg.de/b/hapke/isp/dgi-ak.htm>

Social Media-Präsenz:

Termine:

Aktivitäten/Bericht (letzte Mitgliederversammlung, Ergebnisse, Planungen):

Der Arbeitskreis Geschichte des Informationswesens in Deutschland (AKG) der DGI, siehe im Netz unter <http://www.dgi-info.de/FachgruppenGeschichte.aspx>, ist ein eher loser Zusammenschluss von Interessierten an der Geschichte von Information und Dokumentation in Deutschland.

DGI-Vizepräsident Dr. Luzian Weisel hat der Zeitschrift LIBREAS anlässlich der Auflösung der IuK-Initiative Wissenschaft ein Interview über die knapp zwanzigjährige Geschichte und die wegweisenden Aktivitäten dieser Dachorganisation wissenschaftlicher Fachgesellschaften gegeben. Dieses wird in der geplanten Ausgabe Nr. 20 von LIBREAS erscheinen, die sich dem Thema „Scheitern“ widmet (vgl. <http://libreas.wordpress.com/category/libreas-call-for-papers/>)!

Die Ausbildungsklasse Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste der indisoft-upgrade GmbH Berlin hat im Auftrag der Redaktion der IWP unter der Leitung der Dozentin Frau Tanja Estler-Ziegler im Herbst 2011 eine bibliometrische Untersuchung aller Jahrgänge der „Nachrichten für Dokumentation/Information. Wissenschaft und Praxis“ durchgeführt. Gegenstände der statistischen Auswertungen waren 1. Formalien: Verlag, Anzahl der Ausgaben, Seitenumfang, Anzahl und Art der Beiträge, Sprache der Beiträge in den einzelnen Jahrgängen; 2. Inhalte: Themenschwerpunkte innerhalb der Jahrgänge, bzw. jahrgangsübergreifend, Unterscheidung der Beiträge in die übergeordneten Bereiche Informationspraxis und Informationswissenschaft, Einordnung der Beiträge in vorgegebene Fachrubriken und 3. Zusammensetzung der Autorenschaft: Name, Geburtsjahr, akademischer Grad, Nationalität, Berufsbereich, Anzahl der Autorinnen und Autoren getrennt, Verteilung der Geschlechter, Mehrfachautorenschaften. Die Ergebnisse des Projekts werden im Frühjahr/Sommer 2012 veröffentlicht werden.

Im privaten Weblog des Arbeitskreis-Koordinators werden auch aktuelle Informationen zur Geschichte des Informationswesens gesammelt: <http://blog.hapke.de/?cat=5>, von denen Sie im Folgenden die wichtigsten Hinweise finden können:

- Anton Tantner: Suchen und Finden vor Google. Eine Skizze. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 64(2011)1, 42-69
<http://phaidra.univie.ac.at/o:103096>
- Die Website des Schweizer Philipp Messner mit dem Titel „Isotype“ - <http://www.isotype.ch> - enthält einerseits einen Beitrag zum Mundaneum in Mons, andererseits eine Geschichte zur Entwicklung der Normung von Papierformaten in der Schweiz, die auch Karl Bühler und Wilhelm Ostwald erwähnt. Isotype ist übrigens eine von Otto Neurath in den zwanziger Jahren initiierte Bildsprache.

- Robert V. Williams: Bibliography of the History of Information Science and Technology, 1900-2009. 7. Edition. <http://faculty.libsci.sc.edu/bob/istchron/lsbiblio7.pdf>

Eine Auswahl an Büchern zur Geschichte des Informationswesens finden Sie unter <http://www.librarything.de/catalog/info-history> Ergänzungen bitte gerne an den Koordinator des AKG. Neu erschienen sind im Berichtszeitraum z.B.:

- Michael Buckland: Vom Mikrofilm zur Wissensmaschine. Emanuel Goldberg zwischen Medientechnik und Politik. Berlin: Avinus, 2010. (Buchbesprechung von Prof. Dr. Hans W. Giesen, Saarbrücken IWP 2-3/2011, S.134-135).
- Information History in the Modern World : Histories of the Information Age / Edited by Toni Weller. Palgrave Macmillan, 2011.

Der Koordinator des AKG veröffentlichte neben einem Vortrag zum Thema „Google und Wikipedia damals“ zwei Aufsätze im Zusammenhang mit seinen Forschungen zum Informationspionier Wilhelm Ostwald.

- Kombinatorik als Element wissenschaftlichen Arbeitens bei Wilhelm Ostwald. In: An den Grenzen der Wissenschaft. Die „Annalen der Naturphilosophie“ und das natur- und kulturphilosophische Programm ihrer Herausgeber Wilhelm Ostwald und Rudolf Goldscheid / hrsg. von Pirmin Stekeler-Weithofer, ... Leipzig: Hirzel, 2011. (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-historische Klasse, Band 82, Heft 1, 2011), S. 212-248.
- Zum verborgenen Ursprung des Informationswesens in der Chemie. In: LIBREAS.Library Ideas 6(2010)2, 17. <http://www.libreas.eu/ausgabe17/texte/01hapke.htm>
- Google und Wikipedia damals: Zur Frühgeschichte des Internets. Vortrag im Rahmen der 4. Nacht des Wissens in Hamburg an der TU Hamburg-Harburg, 29.10.2011. Vorgestellt wurden frühe Pioniere und Organisationen, „neue“ Informations-Medien in Form von Reklame- und Karteikarten, Lichtbildern und „PCs“, die erste elektronische Recherche bzw. die erste Online-Recherche:
<http://www.slideshare.net/thapke/google-und-wikipedia-damals-zur-frhgeschichte-des-internets>

Trotz der kaum sichtbaren Aktivitäten des Arbeitskreises Geschichte des Informationswesens in Deutschland (AKG) wird der Arbeitskreis zumindest formell weiter aufrechterhalten. Aus persönlichen und dienstlichen Gründen hat der Koordinator des AKG in den letzten Jahren nie umfangreichere Aktivitäten angeregt. Die wenige Zeit, die für das Hobby Informationsgeschichte im Arbeitsalltag bleibt, wurde 'egoistischerweise' hauptsächlich in 'eigene' Aktivitäten gesteckt (hier mal einen Vortrag auf einer Konferenz gehalten oder dort mal einen Aufsatz geschrieben).

Haben Sie in letzter Zeit etwas zur Geschichte des deutschen Informationswesens publiziert oder sind Ihnen Aktivitäten anderer Personen aufgefallen? Gerne nehme ich als Koordinator des „Arbeitskreises Geschichte des Informationswesens der DGI“ Ihre Hinweise auf!

Informationsflut und das maschinelle Suchen und Aufbewahren von Informationen und Wissen – diese modernen Aspekte des Informationswesens haben eine Geschichte! Engagieren Sie sich im Arbeitskreis zur Geschichte des Informationswesens in Deutschland (AKG) der DGI! Gerne gibt der AKG-Koordinator den Staffelstab an Engagierte mit neuen Ideen weiter!